

„Wie schön, dass es hier
jetzt Demeter gibt!“



Report über die ersten Demeter-Start-Veranstaltungen

Vor den Erfolg haben die Götter das QoH gesetzt. „QoH“ – Qualitätsorientierter Handel – dieses Markenzeichen müssen die selbstständigen Händler, die von Okle mit Demeter-Qualität beliefert werden wollen, zunächst erlangen.

Dazu gehört als Start ein Besuch auf dem Heggelbach-Hof, einer Demeter-Hof-Gemeinschaft, die von drei Familien bewirtschaftet wird. Die für Demeter typische Kreislaufwirtschaft wird hier im lebendigen Miteinander sichtbar: Ackerfrucht, Viehhaltung, Käserei – alles in einem ausgewogenen Maß zu einander, keine Monokultur. Danach erfolgt der Besuch eines Spezialisten vom Demeter-Marktforum, der Markt und

Bio-Kompetenz prüft und bespricht. Zugleich bereitet die Okle GmbH die Märkte auf das Führen der Demeter-Qualität inhaltlich vor. Und dann kommt der große Augenblick: der Demeter-Abend als Start-Veranstaltung. Im April und im Mai 2007 waren das die Märkte von Klaus Lieb in Römerstein, von Michael Stich in Neuhausen, von Familie Weissenrieder in Lauchringen, von Tochter, Sarah Weissenrieder, in Eggingen vom Markant-Markt in Twiefeld und vom IK der Familien Heinz in Nendingen.

Der Ablauf ist wohl geprobt: die Händler laden Kunden ein – im Schnitt sind es je nach Marktgröße zwischen 20 und 50 Besucher und Besucherinnen. Der Abend oder Nachmittag beginnt mit einer kurzen Begrüßung und

einem Vortrag über Demeter: vom Gründungsimpuls 1924 bis zum umfassenden Sortiment von heute, von



den Unterschieden der verschiedenen Bio- und Verbundqualitäten bis zum Versprechen, dass Demeter mit seiner Qualität garantiert.

Und weil Taten schöner sind als Worte, geht's danach an ein Verkostungs-Büffet. Hier wird dann heftig diskutiert: zum Beispiel, warum die tollen Frischland-Demeter-Wiener eine etwas andere Farbe haben als die üblichen Wiener Antwort: „... weil sie ohne Nitrit-Pökelsalz und Phosphat hergestellt werden ...“. Der Geschmack begeistert alle 50 Besucher – und so ist es kein Wunder, dass nach den typischen Kundenäußerungen: „Früher musste ich weit fahren, wie schön, dass es hier jetzt Demeter gibt ...“ In den nächsten Tagen werden die Märkte um dringenden Nachschub bitten: „Demeter ist ausverkauft!“.

